

## Die achte Auflage

[22302] des  
Leitfadens  
der Preussischen Geschichte

von  
Prof. W. Pierson.

Br. 1 M. ord., 75 S. netto und 13/12.

erschien Anfang 1887 in meinem Verlage, während die ersten 7 Auflagen im Wolf Feischer'schen Verlage in Berlin herausgekommen sind. Zur Vermeidung von Zeitverlusten bitte ich bei Bestellungen hierauf Rücksicht zu nehmen.  
Berlin S.W., Wilhelmstr. 121,  
21. April 1888.

Leonhard Simion.

## Neue Ausgabe.

[22303]

Portraits  
von  
Kaiser Friedrich III.  
(im Ornate),  
Kronprinz Wilhelm  
in Albertotypie.

Faksimile. Bildgröße 50:75 cm.	} m. 33 1/3 % Rabatt und 7/6 Freiexpl.
10 M.	
Royal. " 30:42 cm.	
3 M.	
Kabinetts. 75 S.	

(Kabinetts werden unter 7/6 nicht versandt.)

München, im April 1888.

Kunstanstalt von Josef Albert,  
Kgl. Bayr. u. Kais. Russ. Hofphotograph.

## Der deutsche Kaiser

[22304] und  
der Ewige Kalender  
in 9 Sprachen.

Prachtvolle Ausgabe.

Englisch: Prinz Wales.

Französisch: Prinz Victor.

Russisch: Der Kaiser.

Verlag von  
G. Heldmaier in Stuttgart.

[22305] Soeben erschien:

Lehrziel und Lehrgang  
des  
evangelischen Religionsunterrichts  
auf Gymnasien,  
zunächst der unteren und mittleren  
Klassen.

Von

Arthur von Ortenberg,

Oberlehrer und pro. rev. min. geprüfter Religionslehrer  
am Königl. Gymnasium zu Salzwehel.

75 S. ord., 57 S. netto u. 11/10.

Salzwehel. Gustav Klingenstein.

[22306] Heute versandte ich Circular nebst  
Plakat über:

Unser Fritz, Kaiser von Deutschland und  
König von Preußen. Ein Lebensbild in  
Lieferungen von Hermann Müller-  
Bohn.

Kottbus, den 26. April 1888.

Paul Mittel,  
Verlagsbuchhandlung.

## Künftig erscheinende Bücher.

Für preussische Handlungen.

[22307]

Verlag von Ferdinand Schöningh  
in Paderborn und Münster.

P. P.

Binnen kurzem erscheint:

Die  
Grundbuchordnung  
vom 5. Mai 1872  
mit Ergänzungen und Erläuterungen  
herausgegeben von  
W. Turnau,  
Reichsgerichtsrath.

Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage.  
Erster Band.

Die Gesetze mit Commentar.  
Lex. 8°. Ca. 864 S. Brosch. 12 M. ord.,  
9 M. netto.

Freiexemplare 13/12 rc.

Diesem Bande sind die Nachträge zu dem im vorigen Jahre erschienenen zweiten Bande, sowie ein umfassendes Sachregister zum ganzen Werke beigelegt.

Derfelbe wird an alle Handlungen, welche den II. Band in fester Rechnung bezogen haben, als Fortsetzung gesandt, und bedarf es daher nicht erst einer nochmaligen Bestellung.

A cond. bedauere ich nicht senden zu können; doch stehen Exemplare des ganzen Werkes (2 Bände 20 M. ord.) zu weiterer thätiger Verwendung, die sich bei der anerkannten juristischen Vortrefflichkeit des Werkes als lohnend erweisen wird, gern a cond. zu Diensten.

Elegant in Halbfranz gebundene Exemplare nur fest.

Das Werk hat eine wohlberechtigte Autorität erlangt und gehört unbestritten zu dem Besten, was der juristische Verlag für den Praktiker geleistet hat.

Für Juristen, Gerichts- und Verwaltungsbehörden, Sparkassen rc. und Personen, welche mit dem Grundbuchamt zu verkehren haben,

kann das Werk als unentbehrlich bezeichnet werden.

Zu Ihren Manipulationen empfehle ich auch einen

ausführlichen Prospekt,

welcher in beschränkter Anzahl gratis geliefert wird und den ich zu verlangen bitte.

Paderborn, 23. April 1888.

Ferdinand Schöningh.

## Germania's Todtenwacht.

Ein Gedenkblatt in ernster Zeit.

[22308]

Nachdem unter den ersten gewaltigen Eindrücken eine Anzahl Kaisergedenkblätter schnell von verschiedenen Seiten publiziert worden, bringe ich hier ein würdiges Kunstblatt von dauernder Wirkung, betitelt:

## Germania's Todtenwacht.

Gedenkblatt

von

Alexander Zick

(Schüler von Prof. Ludwig Knaus).

Grisaille in Gouache und Tusche  
(Spiegeldruck 23:26).

Salonformat auf schwarzem Glacé-Karton.

Preis 4 M.

(Kabinet 1 M. später!)

Bar mit 50 % und 7/6.

Auslieferung nur in München nach der Reihenfolge der Aufträge.

Solide Verpackung gratis.

Jede deutsche Firma ohne Ausnahme wird dieses Bild bestellen.

Es ist ein ernstes, würdiges Bild in ernster Zeit, gleich einer Nibelungenklage, nur mit dem Unterschiede, daß diese trauernde germanische Niobe uns lehrt, mutig den Blick in die Zukunft zu richten und stets gewappnet auf der Wacht zu sein. Ich will den ersten und rührenden Eindruck dieses Bildes mit Worten nicht wiederzugeben versuchen, doch kann ich wenigstens die von einem klassischen Hauche be-seelte Scene kurz beschreiben:

In einer von Charlottenburger Fichten nächtlich beschatteten Hallenwölbung ruht (von der Seite gesehen) die Gestalt des heimgegangenen Kaisers; zu Füßen des Sarkophages auf den Stufen des Söllers die trauernde, wachthaltende Germania mit dem Schwert im Arm, in blitzender Rüstung und schwarzer Sammetrobe. Die Kaiserkrone hat sie abgenommen und ihr Haupt mit einem wallenden Trauerschleier bedeckt. Ihr Ausdruck ist der einer Seherin, einer Norne. Cypressen, Lorbeer und Palmen in reicher Fülle. Das Ganze ist ein Bild des tiefsten Friedens.

Der Künstler hat sich die nötige Zeit genommen, hier ein Meisterwerk zu schaffen, was ihm auch gelungen.

Das Bild ist gut, es wird gefallen!

Hochachtungsvoll

Friedrich Adolf Ackermann's Kunstverlag  
in München, Ottostraße.